



Dipl.-Inf. Ernst O. Wilhelm

GFT Technologies SE
Schelmenwasenstr. 34
70567 Stuttgart
Telefon: 0711 620 420
E-Mail: ernst-oliver.wilhelm@gft.com

PERSÖNLICHE ANGABEN

Ich habe Informatik an der Technischen Universität Berlin studiert und bin seit über 28 Jahren im Bereich Software-Entwicklung und IT-Management und seit mehr als 13 Jahren im Datenschutz tätig. Als Chief Privacy Officer der GFT Technologies SE bin ich für das weltweite Datenschutzprogramm der GFT Gruppe verantwortlich. Daneben bin ich Mitglied des German Chapter of the ACM und der Gesellschaft für Datenschutz und Datensicherheit (GDD). Ferner bin ich Mitglied in der International Training Faculty, dem

European Advisory Board und dem Training Advisory Board sowie Vorsitzender des KnowledgeNet Stuttgart der International Association of Privacy Professionals (IAPP). Außerdem bin ich Ehrenmitglied und Mitarbeiter des wissenschaftlichen Komitees der Vereinigung der italienischen Datenschutzbeauftragten (ASSO DPO). Im Bereich Datenschutz verfüge ich über folgende Zertifizierungen: GDDcert, CIPP/E, CIPM, CIPT.

AKTIVITÄTEN IN DER GI:

In der GI bin ich u.a. im Präsidiumsarbeitskreis „Datenschutz und IT-Sicherheit“ aktiv und habe hier zuletzt maßgeblich bei den vor kurzem veröffentlichten „Social Media Leitlinien“ mitgewirkt (höre entsprechendes Interview im Deutschlandfunk vom 25.06.2016). Ferner bin ich Mitglied in der Regional-

gruppe Stuttgart/Böblingen. Unter anderem habe ich hier die 300. Jubiläumsveranstaltung der Regionalgruppe zum Thema „Science Fiction und Informatik“ organisiert und habe die Leitung des Arbeitskreises „Privacy & Data Protection“ inne (siehe Website der Regionalgruppe).

SCHWERPUNKTINTERESSEN UND ZIELE ALS MITGLIED IM GI-PRÄSIDIUM:

Mindestens 40 Prozent der Wertschöpfung weltweit basiert schon heute auf der Informations- und Kommunikationstechnologie. Aufgrund der sich ständig weiter beschleunigenden technologischen Innovation wird sich dieser Prozentsatz bereits in naher Zukunft noch deutlich erhöhen. Mit der Digitalisierung der Gesellschaft entstehen auf der einen Seite fantastische Möglichkeiten und Freiheiten, auf der anderen Seite aber auch neue Abhängigkeiten und Risiken. Bei der Bewältigung der hiermit verbundenen Herausforderungen wächst der Informatik eine neue Rolle zu, die Informatikerinnen und Informati-

kern von der Peripherie ins unmittelbare Zentrum des Geschehens rückt. Der Gesellschaft für Informatik kommt bei der Vorbereitung von Informatikerinnen und Informatikern auf diese neue Rolle eine einzigartige Stellung zu. Die Gesellschaft für Informatik in diese Richtung zu entwickeln, den Dialog zwischen Akademikern und Praktikern in der Informatik zu stärken, Komfortzonen zu verlassen und unkonventionelle Ideen und Projekte zu fördern, junge Menschen einzuladen, Verantwortung zu übernehmen und auf allen Ebenen Möglichkeiten zum Mitmachen zu schaffen, sehe ich als meine Herzensangelegenheit an.